

KIRCHE *heute*

«Unser kleines Münster im Kleinbasel»

Vor 220 Jahren wurde die erste katholische Messe in der Basler St. Clarakirche nach der Reformation gefeiert

Im Jahr 1798 übergab die Stadt Basel den Katholiken erstmals nach der Reformation eine Kirche zur Mitbenützung: die St. Clarakirche im Kleinbasel. Letzten Sonntag feierte die Pfarrei das 220-Jahr-Jubiläum der ersten Messe vom 14. Oktober 1798.

Sie waren Köchinnen, Dienstboten oder Arbeiter in Diensten der Basler Bürger: die katholischen Frauen und Männer, die im 18. Jahrhundert in der Stadt Arbeit fanden. Sie stammten aus dem Birseck, dem Solothurnischen, dem Fricktal, Elsass oder Baden. In Basel waren sie nur geduldet, gleichberechtigte Bürger konnten sie nicht werden.

Ihren Glauben brachten sie aus ihrer Heimat mit. Doch katholische Kirchen gab es in Basel nicht, nur Notlösungen. Gläubige konnten in einen katholischen Ort der Region ausweichen oder ab 1734 die Messe in der Privatkapelle des kaiserlichen Gesandten in Basel besuchen. Von 1792 bis 1797 gab es in der Martinskirche Gottesdienste für Soldaten aus den katholischen Kantonen.

Es waren katholische Gemeindemitglieder, an ihrer Spitze der Druckereiarbeiter Joseph Lacher, die auf eigene Faust eine Lösung suchten. Zu Hilfe kam ihnen die Verfassung der Helvetischen Republik von 1798, die erstmals Religionsfreiheit brachte. Ab 11. März 1798 erhielten die Katholiken einen an die Clarakirche angebauten Schopf für ihre Gottesdienste. Dieser Raum fasste jedoch nur 100 Personen. Auf eine Bittschrift von Lacher hatte die Basler Regierung ein Einsehen und stellte den Katholiken ab Oktober 1798 die St. Clarakirche zur Verfügung, bis 1858 paritätisch mit den Reformierten. Lacher fand auch einen Pfarrer: Das St. Ursenstift in Solothurn entsandte den jungen Stiftskaplan Ro-



Mitten im Leben der Stadt: Die St. Clarakirche, «Mutterkirche» der Katholiken im reformierten Basel.

man Heer aus Klingnau. Heer baute in St. Clara die erste katholische Pfarrei in Basel seit der Reformation auf. Joseph Lacher berichtete in einer Chronik von dieser Pionierzeit.

Die St. Clarakirche wurde so zur Stammkirche der Basler Katholiken. 1886 entstand St. Marien als erste neue katholische Kirche in der Stadt, bis 1918 als Filiale von St. Clara. «Die Clarakirche ist unser kleines Münster im Kleinbasel», formulierte Pfarrer Rolf Stöcklin in seiner Festpredigt vom letzten Sonntag, auf den Tag genau 220 Jahre nach dem ersten katholischen Gottesdienst.

Auch heute ist die Kleinbasler Pfarrei stark von Zuwanderern geprägt. «Der Claraplatz ist der belebteste Platz in der Stadt, die Leute treffen sich hier wie in einer gemeinsamen Stube», meinte Pfarrer Stöcklin. «Wir haben jeden Tag zwischen 400 und 700 Besucher, es ist fast eine Wallfahrtskirche.» Im Kirchenraum mitten in der Stadt suchen Menschen die Stille, bringen ihre Sorgen mit oder zünden eine Kerze an, vielleicht für ihre Verstorbenen in Indien oder Afrika. Das konnten sich Joseph Lacher und Pfarrer Roman Heer kaum vorstellen, aber es wäre gewiss in ihrem Sinn.

Christian von Arx

43/2018

www.pfarrblatt-region-olten.ch

| | |
|--|-------------|
| Impuls von Abt Peter von Sury: Sühnopfer und Öpferli | 3 |
| Zum UNO-Welttag der Armut | 4 |
| Aus den Pfarreien | 5–18 |
| Kulturerbejahr 2018: Offene Türen in Dornach und Mariastein | 19 |

Puzzleteilchen

«Noch nie davon gehört», «Dafür fehlen uns die Ressourcen», «Wir machen etwas, aber wir wissen noch nicht was» – das ist die Palette der



Antworten auf unsere kleine Umfrage, die wir Anfang 2018 im kirchlichen Umfeld zum Europäischen Kulturerbejahr durchgeführt haben. Der grosse Hype hat sich auch in der Zwischenzeit nicht eingestellt. Spezielle Veranstaltungen unter dem Label «Kulturerbejahr» sind Mangelware, der gemeinsame Tag der Klöster Dornach und Mariastein am 27. Oktober ist eine Ausnahme. Die Gründe dafür können auf unterschiedlichen Ebenen liegen – siehe oben.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei, ob und wie wir kulturelles Erbe wahrnehmen. Kulturerbe treffen wir auf Schritt und Tritt an, es ist Teil unseres vertrauten Alltags, so sehr, dass wir uns dessen meist kaum oder gar nicht bewusst sind. So wird das spektakulärste und geschichtlich höchst bedeutungsvolle Bauwerk zu einem Puzzleteilchen unseres persönlichen Lebens. Das einzelne kleine Teilchen fällt uns erst auf, wenn es plötzlich fehlt oder ganz anders aussieht. Oder wenn wir es mit einer Geschichte verbinden können.

Ein Beispiel dafür ist etwa die Therwiler St. Stephanskirche, deren Aussenrenovation mit der Rückkehr der goldenen Kugel und des Kreuzes auf den Turm nun abgeschlossen ist. Die Tatsache, dass sie mitten im Dreissigjährigen Krieg erbaut worden ist, erzählt uns etwas über Zuversicht und Durchhaltevermögen in unruhigen Zeiten. Kulturerbe gibt uns Einblick in die Vergangenheit – aber auch in eine mögliche Zukunft, indem wir erfahren, wie frühere Gesellschaften mit Herausforderungen und Krisen umgegangen sind. So illustriert die Basler Clarakirche, in der am 14. Oktober 1798 der erste katholische Gottesdienst seit der Reformation 1529 stattgefunden hat, die Toleranz gegenüber zugewanderten Andersgläubigen.

So selbstverständlich kulturelles Erbe grundsätzlich erscheinen mag, so schwierig kann der Umgang mit der Hinterlassenschaft unserer Vorfahren sein. Problematisch wird es, wenn es um die Nutzung zu anderen Zwecken als ursprünglich vorgesehen geht, und ein ewiges Thema ist die Finanzierung. Für diese Fragen stehen gerade Kirchen und Klöster exemplarisch.

Regula Vogt-Köhler

WELT

Zahlen zu Missbrauch in deutscher Kirche

In einer von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebenen Studie sind 3677 Kinder und Jugendliche im Zeitraum von 1946 bis 2014 als Opfer von sexuellem Missbrauch dokumentiert. In den ausgewerteten Akten der 27 deutschen Bistümer gab es bei 1670 Klerikern (4,4 Prozent) Hinweise auf Beschuldigungen, Minderjährige missbraucht zu haben. Unter den Beschuldigten sind 1429 Diözesanpriester (5,1 Prozent aller Diözesanpriester), 159 Ordenspriester (2,1 Prozent) und 24 hauptamtliche Diakone (1,0 Prozent). Drei von vier Betroffenen standen mit den Beschuldigten in einer kirchlichen oder seelsorgerischen Beziehung, zum Beispiel als Messdiener oder als Schüler im Rahmen von Religionsunterricht, Erstkommunion- oder Firmvorbereitung.

VATIKAN

Papst ruft zu Dialog mit Jugendlichen auf

Zur Eröffnung der Welt-Bischofssynode zum Thema Jugend hat Papst Franziskus zu konstruktiver Kritik und aufrichtigem Dialog aufgerufen. Franziskus forderte von der Versammlung konkrete seelsorgliche Vorschläge, um Jugendlichen das Evangelium nahezubringen. Die Kirche habe ein Defizit beim Zuhören. Junge Menschen fühlten sich oft nicht verstanden und manchmal sogar zurückgestossen, kritisierte Franziskus. Die Bischofssynode steht unter dem Motto «Jugend, Glaube und Berufungsunterscheidung». Bis 28. Oktober treffen sich 267 Bischöfe aus aller Welt in Rom. Der Vatikan hat auch 49 Gasthörer berufen; die Mehrheit von ihnen ist zwischen 18 und 29 Jahre alt; Frauen machen etwa die Hälfte aus.

Papst: Abtreibung ist wie Auftragsmord

Abtreibung kommt nach Aussage von Papst Franziskus einem Auftragsmord gleich. Es gehe nicht an, ein «noch so kleines» menschliches Lebewesen zu töten. «Das ist, als würde man einen Killer beauftragen», so der Papst bei seiner Generalaudienz am 10. Oktober auf dem Petersplatz. «In jedem kranken Kind, in jedem schwachen alten Menschen, in jedem verzweiferten Migranten, in jedem zerbrechlichen und bedrohten Leben sucht Christus uns», sagte der Papst. Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) wehrt sich gegen die Kriminalisierung von Frauen, die ein Kind abtreiben, und unterstützt eine Petition des Katholischen Deutschen Frauenbundes an den Papst. Gegenüber Schweizer Radio SRF sagte SKF-Präsidentin Simone Curau-Aeppli, die betroffenen Frauen seien in einer Notlage, «in der sie aus wirtschaftlichen, sozialen oder psychischen Gründen sich nicht fähig fühlen, dieses Kind auszutragen».

Paul VI. und Óscar Romero heilig

Papst Franziskus hat am 14. Oktober in Rom seinen Vorgänger Paul VI., der von 1963 bis 1978 im Amt war, und den ermordeten salvadorianischen Erzbischof Óscar Romero (1917–1980) heiliggesprochen. Franziskus würdigte Paul VI. als «Prophet einer hinausgehenden Kirche, die Weitblick hat und sich um die Armen kümmert». An Romero hob Papst Franziskus dessen Nähe zu den Armen und zum Volk hervor. Romero habe «auf weltliche Absicherungen, ja auf seine eigene Sicherheit» verzichtet, «um evangeliumsgemäss sein Leben hinzugeben». Bei der Feier auf dem Petersplatz nahm er fünf weitere Selige in das Verzeichnis der katholischen Heiligen auf, darunter die Gründerin der «Dernbacher Schwestern», Maria Katharina Kasper (1820–1898) aus Deutschland.

SCHWEIZ

Urnenwahl des Pfarrers in Riehen verlangt

132 Katholiken und Katholikinnen der Pfarrei St. Franziskus Riehen wollen, dass über die Anstellung ihres neuen Pfarrers abgestimmt wird. Damit ist die nötige Anzahl von 100 Unterschriften für eine Urnenwahl erreicht. Sofern innert der Frist keine Rekurse bei der Rekurskommission der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt eingehen, kann der Wahltermin festgelegt werden. Gegenüber dem «Regionaljournal Basel» von Radio SRF erklärte Pfarreirats-Vizepräsidentin Marie-Christine Fankhauser, man werde mit dem Priester das Gespräch suchen. Wenn sich der Kandidat der Urnenwahl stellen wolle, dann werde diese im ersten Quartal 2019 durchgeführt.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Óscar Romero?

Óscar Arnulfo Romero Galdámez (1917–1980), in El Salvador geboren, wurde 1942 zum Priester geweiht, war Pfarrer in der Diözese San Miguel und seit 1977 Erzbischof in der Hauptstadt San Salvador. Im gleichen Jahr wurde einer seiner engsten Mitarbeiter, der Jesuitenpater Rutilio Grande, ermordet. Als Erzbischof entwickelte sich Romero zu einem wichtigen Vertreter der Befreiungstheologie. Am 24. März 1980 wurde er auf Befehl der politisch Mächtigen während einer Predigt in einer Krankenhauskapelle erschossen. Romero wurde 2015 von Papst Franziskus selig- und am 14. Oktober 2018 heiliggesprochen. Nach Óscar Romero ist das 1986 von der Missionsgesellschaft Bethlehem eröffnete Romero-Haus in Luzern benannt, das heute als Bildungshaus der Entwicklungsorganisation Comundo geführt wird. cva

Sühnopfer und Öpferli – eine Lektion fürs Leben

JESAJA 53,10–11

Der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht, er rettete den, der sein Leben als Sühnopfer hingab. Er wird Nachkommen sehen und lange leben. Der Plan des Herrn wird durch ihn gelingen. Nachdem er so vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich.
Einheitsübersetzung

Es waren die 50er-Jahre. Damals war ich ein Kind und wurde katholisch erzogen. Eine Erziehungsmassnahme meiner Mutter ist mir in lebhafter Erinnerung geblieben. Wir Kinder wurden angehalten, fürs Christkind ein Öpferli zu bringen. Das hiess, dass wir als Vorbereitung auf Weihnachten dem Christkind zuliebe hier und da auf einen kleinen Genuss verzichten sollten, dass wir bewusst etwas Gutes taten oder eine Schlechtigkeit mieden (zum Beispiel den Streit mit den Geschwistern). Wenn uns ein solches Öpferli gelang, durften wir dem Jesuskind einen Strohalm in die Krippe legen. Das war eine niedliche Gipsfigur, die mich sanft anblickte und mir die Arme entgegenstreckte. Wir durften dem neugeborenen Gottessohn den Aufenthalt im Stall von Bethlehem etwas leichter machen. Denn das Christkind sollte nicht in der unbequemen Krippe liegen, sondern auf eine gepolsterte Unterlage gebettet werden, die nach und nach während des Advents entstand, wenn wir Geschwister unsere Öpferlistrohhalme zusammenlegten und in die Krippe legten.

Man mag diese Strohalmpädagogik und den damit verbundenen Öpferlihandel aus heutiger Warte belächeln und durchaus kritisch bewerten. Traumatisiert oder verdorben hat mich Mutters Griff in die katholische Erziehungsstrickkiste nicht. Im Gegenteil, als Kind leuchtete mir dieses eigenartige Tauschgeschäft durchaus ein, obwohl ich keine Ahnung hatte, wie es funktionierte. Tief in mir schlummerte offenbar das intuitive Wissen: Wenn ich auf etwas, was mir lieb und teuer ist, verzichte, oder wenn ich mich bemühe, gut und hilfsbereit zu sein, so kann ich das tun für jemand, den ich gern habe. Es kommt – auf welchen Wegen und Umwegen auch immer – einem notleidenden Neugeborenen zugute, und das Christkind freut sich darüber.

Es war eine Lektion fürs Leben. Mein Tun und Unterlassen, mein Verhalten, mein Denken und Reden, selbst die fraglose Liebe eines Kindes, all das ist vernetzt mit der ganzen Welt und mit allen Menschen und auch mit dem Christkind. Eine positive Handlung meinerseits wirkt sich positiv aus. Das war eine



Ein Öpferli bringen, wie es der Autor in seiner Kindheit erlebte: Auf einen kleinen Genuss verzichten, etwas Gutes tun oder eine Schlechtigkeit meiden – und dann dem Jesuskind einen Strohalm in die Krippe legen.

starke Botschaft, die mir bis heute nachgeht. Ich kann tatsächlich etwas tun für andere, und wär es nur, dass ich für jemand Für-Bitte einlege.

Vielleicht kann diese Reminiszenz aus meinen Kindertagen zum Verständnis dessen beitragen, was in dem kurzen Prophetenwort verhüllt angedeutet wird mit dem Begriff «Sühnopfer». Theologisch gesprochen eine unerhört schwierige Sache! Ich sehe darin das ultimative Öpferli eines erwachsenen, reifen Menschen. Jesaja nennt ihn «Gottesknecht», eine geheimnisvolle Figur, die ihr Leben hingibt. Es geht um keine Kleinigkeit: Der Einsatz, ja die Hingabe des Lebens für die anderen wird als ein gottgefälliger Akt dargestellt. Zugute kommt er den vielen, die da-

durch Gerechtigkeit erlangen, den Zugang zu Gott finden und einziehen dürfen ins Himmelreich.

Darin spiegelt sich eine zentrale Glaubens- und Lebenserfahrung. Leben wird möglich, wenn jemand – aus Liebe – bereit ist, das eigene Leben zu opfern, sich selber mit Haut und Haar hinzugeben. Ob universal wie der Menschensohn, der sein Leben hingibt als Lösegeld für viele, ob heroisch wie Maximilian Kolbe, der im KZ stellvertretend für einen Familienvater in den Hungerbunker ging, oder ob arglos wie ein Kind, das sich scheinbar hingibt, indem es fürs Christkind ein Öpferli bringt, nicht nur im Advent.

*Peter von Sury,
Abt des Benediktinerklosters Mariastein*

Aus der Region – für die Region

UNO-Welttag der Armut

Papst Franziskus mahnt zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung



Der Welttag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung am 17. Oktober will aufzeigen, dass es auch in der Schweiz einen grossen politisch-menschlichen Effort braucht, um die Situation von rund 10% der Bevölkerung zu verbessern.

Entstehung und Zweck des Tages

Am 17. Oktober 1987 trafen sich auf Einladung von Père Joseph Wresinski 100 000 Menschen auf dem Trocaderoplatz in Paris. Sie ehrten die Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt, bekräftigte ihr Nein zum Elend und riefen die Menschheit auf, sich mit Nachdruck für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen.

Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht. (Père Joseph)

Er ist der Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt. ATD ist die Abkürzung für «Aide à toute détresse» oder «All together in dignity». «Vierte Welt» steht für alle Elends- und Armutsbetroffenen auf der ganzen Welt. Er gründete die Bewegung 1957 mit Betroffenen und Engagierten zusammen in einem Obdachlosenlager bei Paris. Ziel ist es, mit den Betroffenen zusammen die Armut und die soziale Ausgrenzung zu überwinden. Am 17. Oktober 1992 lancierte der ehemalige UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar im Namen des «Komitees für den Welttag des Widerstands gegen das Elend» einen Aufruf zur Anerkennung dieses Tages. Am 22. Dezember 1992 wurde der 17. Oktober von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum «Internationalen Tag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung» erklärt.

Enzyklika «Laudato si'»

In seiner Enzyklika «Laudato si'» (LS) reflektiert Papst Franziskus diese nicht tolerierbare Realität des Elends und entwirft eine ganzheitliche oder humanökologische Wirtschaft mit folgenden Wesenszügen: Durchsetzung der Menschenrechte, Überwindung sozialer Exklusion und nachhaltiger Umgang mit der Umwelt. Somit stellt sich Franziskus in die Tradition der katholischen Soziallehre, der Wirtschaftsethik und des befreiungstheologischen Ansatzes. «Diese Situationen rufen das Stöhnen der Schwester Erde hervor, die sich dem Stöhnen der Verlassenen der Welt anschliesst, mit einer Klage, die von uns einen Kurswechsel verlangt» (LS 53).

«In der gegenwärtigen Situation der globalen Gesellschaft, in der es so viel soziale Ungerechtigkeit gibt und immer mehr Menschen ausgeschlossen und ihrer grundlegenden Menschenrechte beraubt werden, verwandelt sich das Prinzip des Gemeinwohls als logische und unvermeidliche Konsequenz unmittelbar in einen Appell zur Solidarität und in eine vorrangige Option für die Ärmsten» (LS 158)

Realisierung der Menschenrechte

Seine wirtschaftsethische Kritik thematisiert Machtmissbrauch, Korruption und systematische Fehlentwicklungen auf Kosten der Bevölkerung und fordert deren Überwindung. Darüber hinaus verteidigt Franziskus mit seiner Forderung nach Achtung und Respekt aller Menschen, mit der Skizzierung des Bildes der Menschheitsfamilie (vgl. LS 52) sowie mit seinem Widerstand gegen die «Globalisierung der Gleichgültigkeit» (LS 52) menschenrechtliche Ansprüche aller Menschen.

Die Auflösung von Strukturen der Ungerechtigkeit und des Unrechts sowie die Achtung, der Schutz, die Durchsetzung und die Realisierung der Menschenrechte können als erster Wesenszug einer humanökologischen Wirtschaft festgehalten werden.

Überwindung von sozialer Exklusion

Seit 1990 hat die weltweite Armut zum Tod von ca. 450 Millionen Menschen an armutsbedingten Ursachen geführt. Die Schere zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander: 82 Prozent des im Jahr 2017 kreierte Vermögens ging an das reichste Prozent der weltweiten Bevölkerung, während die ärmere Hälfte der Menschheit nichts davon bekam. Diese Chancenungleichheit bedeutet für die meisten Menschen eine Perspektivenlosigkeit und führt zum ungleichen Verwirklichungsgrad der Menschenrechte. Denn der Respekt, der Schutz, die Durchsetzung und die Verwirklichung der Menschenrechte entsprechen gegenwärtig noch nicht der universellen Geltung der Menschenrechte, da leider die Mehrheit der Menschen noch nicht in den Genuss der Realisierung ihrer Menschenrechte kommt. Die «Willkür des Stärksten» (LS 82) hat «für die Mehrheit der Menschen zu unermesslich viel Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Gewalt geführt, denn die Ressourcen gehen dann in den Besitz dessen über, der zuerst ankommt oder mächtiger ist: Der Sieger nimmt alles mit» (LS 82).

Die Überwindung von Ungleichheiten und sozialer Exklusion bildet einen zweiten Wesenszug von humanökologischer Wirtschaft.

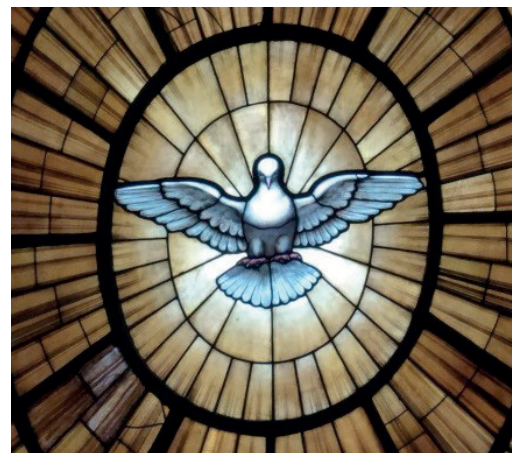
Beendigung der Zerstörung der Umwelt

Umweltzerstörung und -belastung rauben Menschen in der Gegenwart und auch zukünftigen Generationen ihre Lebensgrundlage. Franziskus verbindet in seiner Enzyklika ökologische, ökonomische, politische und ethische Argumente (vgl. LS 10).

Ein dritter Wesenszug humanökologischer Wirtschaft ist in der Reduktion der Umweltbelastung und der Beendigung der Zerstörung der Umwelt auszumachen.

In der Gottebenbildlichkeit grundgelegt

Diese humanökologische Wirtschaft, stellt die Schöpfung ins Zentrum, richtet ihren ganzheitlichen Appell an die Menschen gegen Ungerechtigkeit und für die Menschenrechte, gegen Ungleichheiten und sozialen Ausschluss sowie gegen die Zerstörung der Umwelt. Sie kann sich auf die jüdisch-christliche Glaubenslehre der Gottebenbildlichkeit des Menschen (vgl. Gen 1,26–27) stützen. Mit ihr wird in der biblischen Tradition die Basis für die Menschenwürde aller Menschen gelegt. In der Gottebenbildlichkeit des Menschen sind der vertrauensbasierte Auftrag Gottes und die Verantwortungsobertragung von Gott an den Menschen enthalten, zur ganzen Schöpfung (zu Mitmenschen und Mitwelt) Sorge zu tragen.



Quellen

Webseiten von UNO, ATD Vierte Welt. Enzyklika «Laudato si'», Prof. Peter G. Kirchschräger, Wider die Exklusion, in SKZ 03/2018 S. 68f.

Hans Alberto Nikol
Spitalseelsorger und Delegierter der Pastorkonferenz im Vorstand Caritas Solothurn

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Sterne am Indischen Himmel

Im November feiert Indien fünf Tage das beliebteste Hindu-Fest – Diwali. Es verkörpert den Sieg des Guten über das Böse, den Triumph des Lichtes über die Finsternis und die Herrschaft des Lebens über den Tod. Verschiedene Legenden führten zur Geburt dieses Anlasses, wie zum Beispiel der Sieg des Gottes Rama über den Dämon Ravana, die Gewalt des Gottes Krishna über einen bösen Geist und die Befreiung der Töchter von Göttern. In den Tagen von Diwali sind Straßen, Geschäfte und Häuser durch verschiedene Lichtquellen erhellt. Die Nacht wird zum Tag.

Aber auch die Indischen Christen feiern in ganz besonderer Weise zwei bedeutende Lichtfeste: Weihnachten und Ostern. Diese sind nicht aus irgendwelchen Legenden entstanden, sondern wuchsen aus dem christlichen Glaubensgut, welches durch den Apostel Thomas und viele andere Missionare nach Indien gebracht wurde. Jesus Christus ist das göttliche Licht, das in die Welt gekommen ist, um alle Menschen zu erleuchten. Dieser Christus, der Lichtvolle, wird gefeiert. Sein Licht hat viele Inderinnen und Inder fasziniert und gepackt. Sie wurden lichtvolle Gestalten, welche menschliches Elend erhellten, Versöhnung bewirkten und in tatkräftiger Nächstenliebe sich bis zum Letzten verausgabten. Dieses Christsein lebten beispielhaft Mutter Teresa von Kalkutta, Joseph Vaz, Alphonsa, Kuriakose Chawara usw. Solche Lichtstrahler beeinflussten sogar viele prominente Hindus wie Gandhi, Ram Mohun Roy und viele andere.

Die Lichterfeste, ob für Hindus oder auch für Christen, sind eine Einladung, sich dem Licht zu öffnen und damit die Welt heller zu machen. Jesus sagt in der Bergpredigt: «Lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.» Das bedeutet im Speziellen für die Indische Bevölkerung: Abschaffung des Kastensystems; gerechte Verteilung der Güter; Kampfansage der Korruption; partnerschaftliches Miteinander der verschiedenen Religionen; gemeinsames Vorgehen gegen Armut und Ausgrenzung. Möge doch die junge Kirche Indiens an Leuchtkraft zunehmen und besonders dort hell aufstrahlen, wo Menschen verzweifeln, hungern und im Elend leben müssen.

Bruder Suhas Pereira

BACH Konzerte Olten

Erneut erwartet die Zuhörenden ein genussvolles Konzert, dieses Mal mit Sonaten und Kammermusik, unter der Leitung von Francesco Saverio Pedrini.

... mehr auf Seite 7

Seniorinnen und Senioren in Luthern Bad

Die spannende Geschichte des Jakob Minder und der Marien-Erscheinung hat alle Teilnehmenden sehr interessiert und die feierliche Andacht hat tief berührt.

... mehr auf Seite 8

Unterstützung privater Organisationen

Die Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil unterstützt seit Jahren mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern.

... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Oktober

keine Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Kantor
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Messe in indischer Sprache

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigskafi
Jahrzeit für Martha und Pietro
Danussi-Tomasini
Flora und Paul Fürst-Studer
Rosa Walker-Frei
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 26. Oktober

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Voranzeige:

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
17.00 Gedenkfeier für Verstorbene
Antonia Hasler
Kantorin

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 21. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun

Montag, 22. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 23. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 26. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Edi Hodel

Voranzeige:

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Allerseelen

Freitag, 2. November

18.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Marienchor

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Jahrzeit für
Verena und Peter Bösiger-
Bachmann
Franz Gmür-Steger
Oskar und Yvonne Zeier-Büchel

Sonntag, 21. Oktober

keine Eucharistiefeier

Montag, 22. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 24. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Voranzeige:

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

18.00 ökumenischer Gottesdienst
Gedenkfeier für Verstorbene
ref. Johanneskirche
Kirchenchor St. Mauritius

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 21. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 22. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

20./21. Oktober
Ausgleichsfonds MISSIO

Bildlegende zur Seite 5

Anlässlich des «Religionenläutens 2017» lassen Menschen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften ihren Wunsch nach Frieden und Freundschaft zum Himmel empor steigen.

© Wolfgang von Arx

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Jahrzeit für Marie und Hans
Nussbaumer-Flury
Theres und Agnes Kamber

Allerheiligen

Donnerstag 1. November

09.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun

Allerheiligen

Donnerstag 1. November

16.00 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher
Kirchenchor
Musikgesellschaft

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 21. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 23. Oktober

10.15 Gottesdienst
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 24. Oktober

10.00 Gottesdienst
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 25. Oktober

09.45 ev.-ref. Gottesdienst
Haus zur Heimat

Freitag, 26. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
Altersheim Bornblick

Veranstaltungshinweise

Sonntag, 21. Oktober, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten



Die Kunst der Sonate

Triosonate G – Dur BWV 530
Fuge aus der Violinsonate g – Moll BWV 1001
Präludium und Fuge d – Moll BWV 539
Sonate für Gambe und Cembalo BWV 1027
Sonate aus dem «Musikalischen Opfer» BWV 1079

Ensemble der Bach Konzerte Olten / La Pedrina
Francesco Saverio Pedrini, Orgel und
künstlerischer Leiter Bach Konzerte Olten

Dauer ca. 70 min

Eintritt Frei, Kollekte

Wandlung – Leben mit Veränderungen Offener Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 28. Oktober, 9.30-16.30 Uhr

Pfarreisaal St. Marien Olten

Ab 9 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf.

Wie Franz und Klara von Assisi leben auch wir in einer Zeit des Umbruchs, einer Welt des Wandels. Stetig und in hohem Tempo verändert sich unsere Umwelt, unser Alltag, unser Leben. «Wir sehen viele Wegen», singen wir in einem Kirchenlied, «doch welchen sollen wir gehen?». Gemeinsam wird nach Antworten gesucht und dabei aus franziskanischen Quellen Kraft geschöpft. Getragen von den besinnlichen Gedanken wird der Tag mit einer Eucharistiefeier abgeschlossen. Bitte einen Naturstein mitbringen.

Für Tagung und Mittagessen werden Fr. 30.- eingezogen. Anmeldung bis 24. Oktober bei Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, 079 585 81 61.

Muslimen und Christen im Gespräch Bildungsabend in zwei Teilen:

Dienstag, 6. November

17.30 Uhr Interreligiöses Gebet in der Klosterkirche
19.30 Uhr Bildungsabend im Josefsaal

Referenten sind der Islamtheologe Petrit Alimi aus Luzern und Br. Niklaus Kuster vom Kapuzinerkloster. Leitung des Gespräches hat Irene Dietrich Klaffke.

In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, dass wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen und den Dialog suchen und auch miteinander beten. Das vatikanische Konzil ermahnt alle «sich aufrichtig um gegenseitiges Verstehen zu bemühen». Mit diesen beiden Veranstaltungen leistet die Kolpingsfamilie Olten ihren Beitrag in unserer Zeit.



Fest für die Freiwilligen und Mitarbeitenden im Pastoralraum Olten

Als Dankeschön sind sie zu einem gemütlichen Abend am Freitag, 16. November, 19.00 Uhr, im Mühlemattsaal in Trimbach eingeladen.

Das Pastoralraumteam freut sich auf ein fröhliches Beisammensein.



St. Nikolausgruppe Olten

Samstag, 17. November, 15.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Hanspeter Rust, selber ein langjähriger Samichlaus, hält einen reichbebilderten Vortrag mit dem Titel «Wer war der hl. Bischof Nikolaus von Myra und wie kam seine Verehrung in die Schweiz?». Dieser steht allen Interessierten offen.

Der Referent beantwortet anschliessend gerne Fragen. Die St. Nikolausgruppe offertiert zum Abschluss einen Apéro. Eintritt frei - Kollekte.

Bereits am Vormittag treffen sich die Mitglieder der St. Nikolausgruppe Olten im Pfarrsaal und erhalten wertvolle Tips rund ums «Samichlausen».

Agenda

Sonntag, 21. Oktober

17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Mauritius Trimbach

Montag, 22. Oktober

14.15 Silberdistel-Nachmittag
ev.-ref. Johanneskirche Trimbach

Dienstag, 23. Oktober

16.30 Treffpunkt & Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten

Mittwoch, 24. Oktober

10.00 Mittwochskaffee, Pfarreizentrum St. Marien
19.00 «Habemus feminas - Eine Kirche mit* den Frauen»
Film im Kino Lichtspiele Olten

Donnerstag, 25. Oktober

09.00 Donschtigskafi, Pfarreiheim St. Martin Olten
09.00 Sprachcafé Familienzentrum FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach

Samstag, 27. Oktober

18.30 Spieleabend
Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Besinnungstag der Franziskan. Gemeinschaft
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Montag, 29. Oktober

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
19.00 Müttertreff - Alltag mit Kindern
Familienzentrum FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach

Dienstag, 30. Oktober

14.30 Jubilarinnen Kaffee der FG St. Martin
Josefsaal St. Martin Olten
19.00 Sitzung der LeKom-Gruppe St. Martin
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kuchenverkauf Minis St. Martin

Samstag, 20. Oktober, ab 09.00, vor dem Coop-City
Die Mädchen und Buben der Ministrantengruppe bieten selbstgemachte Kuchen, Cakes und Zöpfe feil. Mit dem Verkauf wird das nächste Sommerlager unterstützt.

HABEMUS FEMINAS ! – Der Film

Mittwoch, 24. Oktober, 19.00, Kino Lichtspiele Olten
Eintritt frei – mit Einführung – Dauer 110 min
anschliessend Apéro (Getränke auf eigene Rechnung)
Eine Veranstaltung der Frauengemeinschaften
St. Martin und St. Marien Olten/Starrkirch-Wil in
Zusammenarbeit mit dem Kino Lichtspiele Olten.

TAIZÉ feiern

Donnerstag, 25. Oktober, 18.00 Uhr, Kirche St. Martin.
Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.



Frauengemeinschaft St. Martin

Dienstag, 30. Oktober, 14.30 Uhr
Josefsaal

Geburtstagszvieri für die Mitglieder ab 70 mit Kaffee und Kuchen in angenehmer Gesellschaft. Anmeldung bei Agostina Dinkel bis 24. Oktober, 062 212 61 63 oder Mail ago.dinkel@bluewin.ch

Der Vorstand

FEIERN mit...

Credo

27. Oktober

Ich glaube an den Mut zur Liebe

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

Getauft wurde

Am 30.09. **Eleonora Lauro** der Eltern Maria Julia und Maurizio Lauro in der Kirche St. Martin Olten.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Silvia Lüthi-Kappeler am 17.09., St. Martin
Eduard Hodel am 21.09., St. Marien
Peter Ullrich am 22.09., St. Martin
Robert Bieli am 28.09., St. Mauritius
Agnes Schmalz-Heer am 28.09., St. Mauritius
Domenico D'Addario am 03.10., St. Martin
Vita Cascio-Di Dia am 04.10., St. Marien
Helmuth Strub am 04.10., St. Marien
Marco Vitelli am 05.10., St. Marien
Walter Schönenberger am 07.10., St. Martin
Edwin Anrig-Nussbaumer am 09.10., St. Josef Wisen
Theodor Jacomet am 09.10., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Ausflug des Kirchgemeinderates Olten/Starrkirch-Wil und der Kommissionsmitglieder: «Das Gute liegt so nah...»

Am 2. September machte sich eine Gruppe von 16 Reiselustigen auf zum alljährlichen Ratsausflug. Die Route führte via Liestal nach Gempen, wo die Teilnehmenden mit einem trinationalen (CH/D/F) sowie trikantonalen (SO/BL/BS) Ausblick der erste Höhepunkt erwartete.



Der Fussmarsch nach Arlesheim wurde zunächst durch einen Gottesdienst im Dom und dem anschliessenden Mittagessen im Gasthof «Zum Ochsen» entlohnt. Nach der geistigen und leiblichen Stärkung wurden die Wissenshungrigen in die Geheimnisse der Arlesheimer «Ermitage» eingeführt, bevor der Weg schliesslich via Basel wieder zurück nach Olten führte. Das gemeinsame Unterwegssein klinge hoffentlich auch im Alltag noch lange nach.

Julia Vitelli

Fyrobe-Ausflug nach Luthern Bad



Nach einer kurzweiligen Fahrt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kaplan Schumacher begrüsst und über die Bedeutung des Wallfahrtsortes Luthern Bad informiert. Die spannende Geschichte des Jakob Minder und der Marien-Erscheinung hat alle Teilnehmenden sehr interessiert.

Die anschliessende feierliche – von Trudy Wey gestaltete - Andacht hat die Anwesenden tief berührt und nachdenklich gestimmt. Jede/r für sich konnte seine Fürbitten an die Mutter Gottes persönlich, still und in sich gekehrt vortragen. Zwei schöne Marien-Lieder haben die Andacht umrahmt.

Nach einem kurzen Spaziergang zum Brünneli sowie zum neu errichteten Arm- und Fussbad wurde den Seniorinnen und Senioren von der katholischen Kirche Olten im Restaurant Hirschen ein Zvieri offeriert. Bei angeregten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein ist die Zeit zu schnell verfliegen, und die Heimreise konnte angetreten werden.

Froh gelaunt sowie an Seele und Leib gestärkt sind alle

wohlbehalten mit vielen nachhaltigen Gedanken und Erinnerungen wieder in Olten angekommen.

Das Leitungsteam



Minis aus St. Marien und Trimbach machten an einem wunderschönen spätsommertag den Europapark unsicher.



Dellenfest der Jubla Trimbach

Bei Kaffee und Kuchen, Wurst und Brot konnte der Tag im sogenannten Leiterzelt der Jubla, das schon in diversen Lagern dabei war, genossen werden und spannende Gespräche konnten entstehen.

Gleichzeitig wurde am Nachmittag um den Titel «König von Trimbach» gekämpft. Die Kandidaten wurden hart auf ihre Fähigkeiten in Geschicklichkeitsspielen geprüft und dem stolzen Gewinner wurde am Ende die Krone aufgesetzt – eine gelungene Abrundung des Nachmittages.

Schon bald kam das Dellenfest zu seinem krönenden Abschluss, der Afterparty, wo noch einmal gefeiert wurde und der Tag dann schliesslich endete. *mgt*



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Zum Rosenkranzmonat

Gott ist ganz leise, willst du ihn hören, werde ganz still, wie Maria es war. Vielleicht hörst du dann die Botschaft des Engels: Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Gott ist das Licht, soll es dir leuchten, schau in dich, wie Maria es tat. Vielleicht siehst du dann die Botschaft des Engels: Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Gott ist die Liebe, willst du sie spüren, öffne dein Herz, wie Maria es tat. Vielleicht spürst du dann die Botschaft des Engels: Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Franz Kett

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Unterstützung privater Organisationen im In- und Ausland

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde
Unsere Dienste am Menschen im kirchlichen Rahmen (sog. Diakonie), werden vor allem in unseren beiden Pfarreien gelebt und angeboten. Seit Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde aber auch mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern. Da es sich um Steuergelder handelt, achten wir darauf, dass diese Spenden solchen Organisationen zu Gute kommen, deren interne Kosten gering sind und dadurch auch einen starken Multiplikatoren Effekt erreichen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle den Dank, den wir immer wieder von diesen Organisationen erhalten, an Sie alle weiterzugeben.

Die für das laufende Rechnungsjahr 2018 bewilligten Fr. 25'000.- wurden am 05.09.2018 vom Kirchgemeinderat folgenden Institutionen zugesprochen:

| | |
|---|-------------|
| Pro Filia Olten | Fr. 6'000.— |
| Jugend & Sprachen Olten | Fr. 6'000.— |
| Offene Kirche Region Olten | Fr. 3'000.— |
| Caritas Solothurn, Markt Olten | Fr. 3'000.— |
| Kolpingverein Olten und Umgebung, Mittagstisch | Fr. 2'000.— |
| Kirche in Not, ACN | Fr. 2'000.— |
| Wohnheim Bethlehem, Wangen | Fr. 2'000.— |
| Seraphisches Liebeswerk, Antoniushaus | Fr. 1'000.— |

Gleichzeitig überweist unsere Kirchgemeinde alljährlich auf Antrag und im Namen der beiden Pfarreien je Fr. 10'000.- an Organisationen, welche im Ausland tätig sind, als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt.

Dieses Jahr wurden folgende Projekte berücksichtigt:
Im Namen der Pfarreien St. Martin und St. Marien

| | |
|---|-------------|
| Escola União Comunitária, Brasilien | Fr. 7'000.— |
| Verein Liberdade, Wangen b/Olten | |
| Kindern-helfen.ch, | Fr. 7'000.— |
| Children's future international, Kambodscha | |
| Gönnerverein Children's Future, Rothrist | |
| Bruder Suhas, Kapuziner, Indien | Fr. 6'000.— |

für Schule und Unterkunft für Kinder von Tagelöhnern

KONZERT

Duo FACETTENreich «AMETHYST»

Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Johanneskirche Trimbach

Ein besonderer Liederabend – Klassik, Volkslied, Musical, Pop in 7 Sprachen gesungen

Michaela Gurten, Gesang

Jean-Jacques Schmid, Klavier

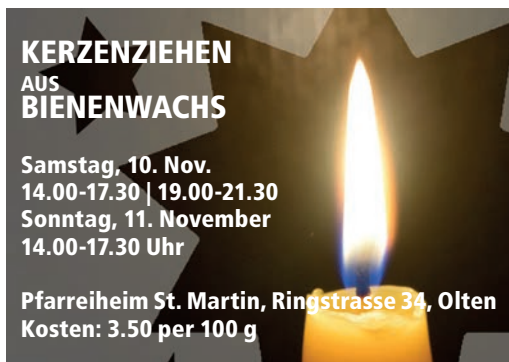
Wir freuen uns über ein zahlreiches Publikum.

Eintritt frei, Kollekte

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

Samstag, 10. Nov.
14.00-17.30 | 19.00-21.30
Sonntag, 11. November
14.00-17.30 Uhr

Pfarrheim St. Martin, Ringstrasse 34, Olten
Kosten: 3.50 per 100 g



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

| | |
|---------------------|--|
| Pastoralraumleiter | Andreas Brun, 062 287 23 15 |
| Leitender Priester | Mario Hübscher, 062 287 23 17 |
| Pastoralassistentin | Antonia Hasler, 062 287 23 18 |
| Sozialdienst | Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14 |
| Religionsunterricht | Anita Meyer, 062 287 23 19 Trudy Wey, 062 287 23 13 |
| Jugendarbeit | Karin Grob Schmid, 062 287 40 61 |
| Kirchenmusik | Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11 |

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 21.10.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 22.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 24.10.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 25.10.: ore 14.00 Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 26.10.: ore 20.30 St. Marien incontro del gruppo giovani.

CORSO PREMATRIMONIALE 2019

Sono aperte le iscrizioni al corso prematrimoniale. Le coppie dei fidanzati che intendono sposarsi nel 2019, prendano contatto, durante l'orario d'ufficio con la segreteria della Missione, per effettuare l'iscrizione al corso.

La Missione organizza solo un corso all'anno.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Liturgie

Samstag, 20. Oktober

Pfarreiwallfahrt nach St. Maurice

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: MISSIO

Jahrzeit für: Max und Leonie Kissling-Mauron

Sonntag, 21. Oktober – Patronatsfest/ Gallusfest

10.00 Eucharistiefeier mit Chorgesang

(Charles Gounod «Messe brève in G» für Chor und Orgel Johann Baptist Hilber «Diffusa est gratia»)

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 24. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 25. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 27. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli, Berti Hunkeler – Eipeldauer

Sonntag, 28. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Pfarreiarbeit

Taufanzeige

Am 23. September nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Luc Enea** und **Mael Tom** Allematt in unsere Gemeinschaft auf.

Am 06. Oktober nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Larina Zara** und **Marvin Raul Schönenberger** in unsere Gemeinschaft auf.

Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen. «Gott umgibt dich von allen Seiten und hält seine Hand über dir.» Ps 139,5



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim Köstlichkeiten aus Kürbis. Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts. Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Das Vorbereitungsteam

Wallfahrt nach St. Maurice



Datum: Samstag, 20. Oktober 2018

Besammlng: 06.45 Uhr auf dem Parkplatz in der Ey. 7.00 Uhr Abfahrt Richtung St.Maurice

An dieser Wallfahrt wollen wir Ihnen einen einmaligen Tag im Kreis der Pfarreiangehörigen bieten.

Wir freuen uns auf eine schöne, gemütliche und fröhliche Reise.

Die Pfarreileitung



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten Herbschtzyt - Oepfelzyt Kochdemo



vom **Donnerstag, 22. November 2018** bei Therese Kohler in Balsthal

Besammlng & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19:30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 15. November 2018 bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten Vereinsausflug

Bei strahlendem Sonnenschein besammelten sich 33 Frauen und zwei Kinder zum gemeinsamen Ausflug. Pünktlich um 13.00 Uhr ging es los mit dem Car Richtung Seetal. Beim Wasserschloss

Hallwyl angekommen, erkundeten die Frauen das Schloss auf eigener Fährte. Schloss Hallwyl entstand im 11. Jahrhundert und ist eines der bedeutendsten Wasserschlosser der Schweiz. Es liegt am nördlichen Ende des Hallwilersees. Danach machte sich die Schar auf einen gemütlichen Spaziergang Richtung Schiffssteg. Die stündige Rundfahrt auf dem Schiff war bei herrlichem Wetter und fröhlicher Stimmung ein unvergessliches Erlebnis. Beim Restaurant Delphin verliessen alle das Schiff und freuten sich bereits auf ein feines Nachtessen. In einem gemütlichen Saal mit tollem Ausblick auf den See, konnte man zuschauen wie sich der Himmel verdunkelte und es zu regnen begann. Aber dies spielte keine Rolle mehr, denn nach dem Essen wartete bereits unser Carchauffeur auf uns für die Heimfahrt. Pünktlich um 19.30 Uhr trafen alle wieder gesund und munter in Wangen ein.

Es war eine wunderschöne Reise ... Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

E.Mühlematter



Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Gottesdienst für Klein und Gross



Frauengemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder» **Freitagnachmittag, 26. Oktober 2018 14.30 Uhr im Pfarreiheim**

Thema der Feier: Nächstenliebe

Wir legen gemeinsam ein Bodenbild, singen miteinander, hören eine besondere Geschichte und geniessen im Anschluss das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Schuster Martin in der Geschichte erwartet einen besonderen Gast zu Besuch. Den ganzen Tag hindurch verpflegt er verschiedene Menschen bei sich im Haus. Doch der langersehnte Gast bleibt aus. Oder etwa doch nicht?

Anmeldung bis: Mittwoch, 24. Oktober an: Karin Felder – karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns auf eine andere Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. Oktober

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Peter Fromm
Erste Jahrzeit für Therese Brunner-Tschopp,
Otto Marti-Eschler

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach,
Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 23. Oktober

18.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 25. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier,
Kaplan Konrad Mair

Samstag, 27. Oktober

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Emma Übelhard-Grünenfelder,
Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch,
Alice und Bernhard Grimm-Leu

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Fest Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Pfarreifest zum Erntedank



Beim Erntedankgottesdienst war die katholische Kirche so voll, dass nicht alle Kirchgänger auf den Bänken Platz fanden. Die zahlreichen Besucher wurden nicht enttäuscht; verschiedenste Früchte, Gemüse und Backwaren zierten neben schönem Blumenschmuck den Altarraum. Kinder der ersten bis zur vierten Klasse hatten unter Leitung von Erika Schreiber den Gottesdienst mitgestaltet. Die Darbietungen des Kirchenchores sorgten mit dem hohen gesanglichen Niveau mitunter für Gänsehautmomente. Nach dem traditionellen Süsstastapéro wurden die Gäste mit herrlichem Risotto in drei Variationen verköstigt. Während dem ganzen Pfarreifest sorgten die Ministranten und die Jubla mit Spiel und Spass für Unterhaltung bei den Kindern. Zum Kaffee konnten wir unser Dessert aus einer Vielzahl von Kuchen, Cremes und Torten auswählen, eine echte Qual der Wahl.

Einige Kinder haben am Pfarreifest Baumnüsse gesammelt und diese an anwesende Gäste verkauft. Dabei ist ein stolzer Betrag zusammen gekommen. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, diesen grosszügig aufzurunden und somit 300 Fr. für die Institution «Holy family childrens home» in St. Lucia, im Wirkungskreis von Kaplan Konrad Mair, zu überweisen. Ein riesiges Dankeschön gebührt den fleissigen, sowie unkomplizierten Helfern vom TuS, den liebevollen und begabten Zuckerbäckerinnen von der Frauengemeinschaft, dem Risottokoch, sowie allen andern, welche zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Alles in Allem ein lebendiges Stück Pfarrei, welches hoffentlich zu einem festen Punkt im Jahresprogramm werden wird.

Simon Lauper



Weltmissionssonntag 2018

Äthiopien: Den Menschen Heimat geben

Die Wiege der Menschheit, Ursprungsland des Kaffees und die Heimat der Königin von Saba. Äthiopien, das Beispieland des Weltmissionssonntags am 28. Oktober 2018, ist eine alte Kulturlandschaft und bekannt für sein urchristliches Erbe.

Gleichzeitig steht das Land vor vielen Herausforderungen. Trotz Modernisierung und stark wachsender Wirtschaft gehört Äthiopien immer noch zu einem der ärmsten Länder der Welt. Ethnische Konflikte und religiöse Umbrüche führen in dem autoritär geführten Land zu wachsenden Spannungen. Dennoch bietet Äthiopien vielen Tausend Flüchtlingen Zuflucht.

Kampf gegen Elend und Ausgrenzung

«Gott ist uns Zuflucht und Stärke» (Ps 46) lautet das Bibelzitat zum Weltmissionssonntag 2018, unter dem motto die Arbeit der katholischen Kirche in Äthiopien vorstellt. Dennoch entfalten sie große Wirkung. Die Kirche engagiert sich für entwurzelte Menschen und schenkt ihnen neue Lebensperspektiven. Sie gibt den Menschen Heimat.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Dienstag, 18. September 2018, im Alter von 69 Jahren, Frau **Esther Meier-Fischer**, wohnhaft gewesen am Kirchrain 8, in Hägendorf.
Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Dokumentarfilm Habemus Feminas

Unser nächstes Treffen der Tankstelle führt uns nach Rom, genauer gesagt ins Kino Lichtspiele in Olten. Wir werden gemeinsam mit den Frauen der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien Olten den Dokumentarfilm «Habemus Feminas» anschauen. Die Pilgerreise führte 2016 Schweizer Frauen und Männer von St. Gallen nach Rom, um sich für die Gleichberechtigung von Frauen in der katholischen Kirche einzusetzen. **Treffpunkt: Mittwoch, 24. Oktober, 18.20 Uhr** vor dem Pfarreizentrum Hägendorf.

Wir fahren gemeinsam nach Olten. Damit wir Autofahrtgemeinschaften planen können, bitten wir um Rückmeldung. Anmeldung bei Andrea Nussbaumer:

Telefon: 062 216 39 76

E-Mail: wwodpeeker@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

*Kath. Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*

Oekumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf.

Wir gratulieren herzlich ... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

Jubilare vom 21. bis 31. Oktober 2018

... zum 65. Geburtstag:

31. Herr Bruno Bütikofer
Nellenacker 35, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

25. Herr Peter Flury
Kirchrain 3, Hägendorf

... zum 90. Geburtstag:

31. Frau Gertrud Portmann-Huser
Bahnweg 1A, Hägendorf

... zum 97. Geburtstag:

21. Frau Lucie Frey-Fischer
Thalackerweg 11, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

24. Herr und Frau
Lotty und Franz Hodel-Berger
Unterer Rolliring 11, Hägendorf

Anmeldung Wasser-Fitness Herbstkurs 2018 Hallenbad Hägendorf

Freitag, 26. Oktober bis Freitag, 14. Dezember. 8 Lektionen Fr. 125.–. **Kursbeginn:** 17.30 Uhr. Bei der Anmeldung rechnen wir fest mit deiner Teilnahme. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. **Anmeldung:** Martina Peier, Kirchweg 21, 4613 Rickenbach, Tel 062 216 50 30/079 701 22 48 **E-Mail:** martina.peier@solnet.ch

Kursleitung: Trudi Rüeegg 079 545 55 22

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 20. Oktober

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 21. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Bruder Josef Bründler

Die Kollekten sind bestimmt für MISSIO, Ausgleichs-
fond der Weltkirche

11.00 Taufe von Lia Lingg
in der Bornkapelle in Kappel
11.30 Taufe von Damian Wyss
in der Kapelle in Boningen

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
mit Kaplan Konrad Mair
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 25. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Franz und Magdalena Kissling-Trüssel
Ida Studer-von Wartburg
Thomas Fürst-Wyss
Rosa und Werner Fürst-Fürst



Frauenverein
Kappel - Boningen

Am **Dienstag, 23. Oktober**, um **19.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel Vortrag von Dr. med. Alex Heuberger (Augenarzt FMH) zum Thema «Wenn das Sehvermögen nachlässt».

Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Person
Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Gespräch beim Apéro mit Dr. Heuberger und seinem Team ein.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 25. Oktober**, 9. Jassrunde
ab **14 Uhr** im Pfarreiheim Gunzgen

Voranzeige Metzgete

Sonntag, 4. November, ab **11.00 Uhr** im Pfarreisaal.
Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüssen und bedienen zu dürfen.

Kirchenchor Kappel-Boningen

Testläuten in den nächsten Tagen

Aussenrenovation der Pfarrkirche St. Barbara, Kappel

Die Renovationsarbeiten unserer Kirche sind weit fortgeschritten, das Resultat wird mit dem Abbau der Gerüste Schritt für Schritt sichtbar. Im Moment ist nur noch der Turm hinter dem Gerüst versteckt. Das hat seine Gründe: In den nächsten Tagen werden die neuen Jalousien und anschliessend die restaurierten Zifferblätter montiert. Sie werden in neuem Glanz über Kappel erstrahlen und uns wieder ungehindert zeigen, was es geschlagen hat. Dann verschwinden in Etappen auch die Gerüste am Turm und in unserer Gemeinde ist die «zeitlose Periode» vorbei.

Die Arbeiten an der Kirchturmtechnik sind so gut wie abgeschlossen. Die Glocken haben ihre neuen Motoren,

Kollekte MISSIO

Die Kollekte vom Sonntag der Weltmission ist einzigartig: Sie wird weltweit gleichzeitig in allen katholischen Pfarreien der Welt durchgeführt!

Das gesammelte Geld bildet den Solidaritätsfond der Weltkirche. Dieser ermöglicht die gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel zugunsten der ärmsten Kirchen. Nur durch den gemeinsamen Solidaritätsfonds von Missio kann vermieden werden, dass ärmere Kirchen womöglich ohne jede Hilfe bleiben, weil sie keine direkte Verbindung nach Europa haben.



Weihnachtspäckliaktion Gunzgen 2018

Wer Lust hat am **23., 24., 25., 30. Oktober** und **2. November** zu helfen beim Päckli einpacken, melde sich bei Tanja Aerni, Feldstrasse 2 in Gunzgen
Tel.-Nr.: 079 748 10 47



Taufen

Am **Sonntag, 21. Oktober**, werden getauft:
Um **11.00 Uhr** in der Bornkapelle in Kappel **Lia Lingg**, Tochter von Sarah und Philipp Lingg, wohnhaft in Gretzenbach.

Um **11.30 Uhr** in der Kapelle in Boningen **Damian Nelio Wyss**, Sohn von Alina und Marco Wyss, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



Erstkommunion

Am **Montag, 22. Oktober**, Elternabend der Erstkommunikanten von Kappel und Boningen um **20 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel

Am **Donnerstag, 25. Oktober**, Elternabend der Erstkommunikanten von Gunzgen um **20 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen



Die neuen Klöppel unterscheiden sich nicht nur optisch sondern auch technisch.



Gut sichtbar die alten Klöppel und einer der veralteten Motoren.

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

| | Sa 20.10. | So 21.10. | Di 23.10. | Mi 24.10. | Do 25.10. | Fr 26.10. |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nd.-gösigen | 18:00 E | | 8:30 E | | | |
| Obergösigen | | 11:00 E | | | 9:00 E | |
| Winznau | | 9:30 WK | | | | |
| Lostorf | | 9:30 E | | | | 19:30 EA |
| Stüsslingen | | 11:00 WK | | | 9:00 WK | |
| Erlinsbach | 18:00 E | 11:00 E | | 9:00 E | | 9:00 EL |

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren



Neue Fachverantwortliche Kirchenmusik

Susanne Bucher, Organistin und Chorleiterin in Niedergösigen, wurde vor kurzem als Fachverantwortliche Ressort Kirchenmusik im Pastoralraum Gösigen vom Zweckverband angestellt. Sie ist Ansprechperson für Fragen und Anliegen im Bereich Kirchenmusik und wird musikalische Projekte im Pastoralraum Gösigen initiieren und fördern. Im Pastoralraumteam wird sie das Thema Kirchenmusik in seinen vielseitigen Facetten zur Sprache bringen und vertreten.

Wir freuen uns, mit Susanne Bucher eine kompetente Kirchenmusikerin in unserem Kreis zu haben, die dafür besorgt ist, der Musik ihren gebührenden Stellenwert im Pastoralraum Gösigen zu geben.

*Edith Rey Kühntopf, Pastoralraumleitung
Andrea-Maria Inauen, Koordination
Beat Fuchs, Präsident Zweckverband*

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 20. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauung
18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Opfer: Missio

Sonntag, 21. Oktober

11.00 Taufe Fynn Plaschy und Ava Rudolf von Rohr

Dienstag, 23. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 27. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg

Das Pfarreisekretariat ist am 22. und 23. Oktober wegen einer Weiterbildung geschlossen.

Unsere Kirche kennen lernen!

Im Rahmen des Religionsunterrichtes besuchen unsere Kinder der ersten Klasse am **24. Oktober von 13.30–16.00 Uhr** unsere Kirche.



Was gibt es da nicht alles zu entdecken ... wie hoch ist dieser Raum? Wie bewege ich mich? Was spüre ich, wenn die schwere Kirchentür hinter mir zufällt? Welche Symbole entdecke ich? Die Kirche als Ort der Begegnung mit anderen Menschen kennen lernen, denn «wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen». Es freuen sich auf einen schönen Nachmittag mit den Erstklässlern

G. Schröder, S. Froelicher

AGENDA

- **24. Oktober 2018 um 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer



Senioren-Mittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 25. Oktober um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt. Es werden Lauchcreme-Suppe, Rippli mit Salzkartoffeln

und Bohnen sowie Marroni-Kuchen mit Rahm serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 23. Oktober unter 062 858 70 50 entgegen.



(Bild Herzog AG, Sursee)

Besuch der Herzog AG in Sursee

Die FMG besucht am Donnerstag, 8. November die Kerzenfabrik. Nach einer Führung durch den Betrieb können die schönen Kerzen, Engel, etc. in der Boutique bestaunt und gekauft werden. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt noch genügend Zeit, sich das Städtchen Sursee anzuschauen und ein wenig zu lädele. Gestärkt machen wir uns dann wieder gemeinsam auf den Heimweg.

Abfahrt: **Donnerstag, 8. November 12.45 Uhr** auf dem Falkensteinplatz

Kosten: Fr. 5.– (für Mitfahrer)

Besichtigung: wird von der FMG organisiert und bezahlt

Abendessen: auf eigene Kosten

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen unserer Mitglieder, aber auch interessierte Frauen und Männer sind herzlich willkommen. Bitte **Anmeldung** an Erika Fuchs, Tel.-Nr. 062 849 39 51 oder Email an: erika.fuchs@aaremail.ch bis spätestens **29. Oktober**.

Vorstand FMG

Rückblick Erntedankgottesdienst

Bei der reichen Ernte dieses Jahres durften wir aus vollem Herzen «Danke» sagen in einem schönen Gottesdienst am 23. September 2018. Die Bauernfrauen hatten wir jedes Jahr die Kirche festlich geschmückt. Der Verkauf der Gaben nach dem Gottesdienst brachte den beachtlichen Erlös von Fr.400.70. Dieser wird an Schwester Cécile Sieber weitergeleitet. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Mitgestaltern!



Quelle: Jens Schöninger pixelio.de

Jassnachmittag für Frau und Mann

Am **Mittwoch, 24. Oktober um 14.00 Uhr** findet im Pfarreiheim eine gemütliche Jassmeisterschaft statt. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang!

Unkostenbeitrag: Fr. 6.–

Anmeldung bis Montag, 22. Oktober an: Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, 5013 Niedergösigen, Tel: 062 849 45 71

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 21. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Dreissigster für Emma Meyer-Erni
Jahrzeit für Margrith und Eugen Huber-Hallauer

Kollekte: MISSIO, Ausgleichsfonds der Weltkirche
Anschliessend herzliche Einladung zum Kürbissuppen-
Essen in der Unterkirche

Donnerstag, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 26. Oktober

09.00 Rosenkranzgebete

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Haus der Begegnung statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen mit uns verschiedene Gesellschaftsspiele zu spielen oder neue Spiele kennen zu lernen. Man darf auch sein Lieblingsspiel mitbringen. Der Abend wird mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Unkostenbeitrag für Getränke und Knabbereien Fr. 5.–. Wir freuen uns auf viele begeisterte Mitspielerinnen.

Kürbissuppen-Zmittag

Herzliche Einladung zum Kürbissuppen-Essen am **Sonntag, 21. Oktober von 11 bis 15 Uhr** in der Unterkirche. Der Reinerlös geht an die Bifola, (Bildungsfonds Lateinamerika).

Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.

Vorstand Bifola

Ferien Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist wieder besetzt am **Montag, 29. Oktober**.

Treffen Pfarreisekretärinnen

Am **Donnerstag, 6. September** trafen sich die Pfarreisekretärinnen aus dem ehemaligen Dekanat Olten/Niederamt im Haus der Begegnung in Obergösgen zur jährlichen Zusammenkunft. Das Treffen findet turnusgemäss immer in einer anderen Pfarrei statt und ist ein wichtiger Anlass, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Nach einer Führung durch die Pfarreiräumlichkeiten, klang der Nachmittag mit Kaffee und Süssigkeiten aus. Es war wiederum ein gelungener Anlass. Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 5. September 2019** in Lostorf statt.



Wir gratulieren

am 20. Oktober zum 96. Geburtstag
Frau **Cäcilia Spielmann**.



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **Samstag, 27. Oktober von 14.00 bis 16.00 Uhr**.



Spiel-Abend des Frauenforums

Am **Dienstag, 23. Oktober um 19.30 Uhr** findet ein Spielabend im



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 21. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Familiengottesdienst, Lagerrückblick
der Jubla Winznau
Dreissigster für Hans Grob
Jahrzeit für Agatha Magdalena Gut-Marbach

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche –
MISSIO

Donnerstag, 25. Oktober

Rosenkranz entfällt

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Treffpunkt Fahrdienst 08.40 Uhr beim
Pfarrhaus Winznau.

VORANZEIGE

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Der Kirchgemeinderat ...

... trifft sich am **Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung.



MuKi-Kafi

Gemütliches Beisammensein, einander kennenlernen, miteinander spielen, basteln und es einfach lustig haben!
Freitag, 26. Oktober, 08.30–11.00 Uhr
im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.



Bücher-Tausch-Börse

Mal wieder Lust ein Buch zu lesen, aber kein passendes zur Hand? Bei uns finden Sie eine Tauschbörse für Romane, Sachbücher, Biographien und Kinderbücher!

Samstag, 27. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Jeder bringt seine gelesenen Bücher mit, tauscht aus und nimmt wieder Bücher mit nach Hause. Auch Kinder sind herzlich willkommen! Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Euch!

Frauegemeinschaft Winznau

Generalversammlung der FG

Die diesjährige GV der Frauengemeinschaft Winznau findet am **Dienstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal statt. **Anmeldungen** bis spätestens 26. Oktober an Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13 oder jede Vorstandsfrau. Auf Wunsch besteht ein Fahrdienst.

Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau

Entfelder Theater-Senioren

Am **Dienstag, 23. Oktober, um 14.15 Uhr**, zeigen die Theater-Senioren das Lustspiel «Ganerei ums Erb» in der Mehrzweckhalle in Winznau.



Entfelder Theatersenioren 2018

Das Sekretariat ist am **Dienstag, 23. Oktober** nicht besetzt.

Bitte beachten Sie den Bericht über das **Treffen der Pfarreisekretärinnen** in Obergösgen unter der Pfarrei Obergösgen.

Jubla Lagerdankgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 21. Oktober, um 09.30 Uhr**, will die Jubla sich für das gelungene Herbstlager bedanken. Sie wird die Feier mitgestalten.



Jubla Lagerrückblick

Am **Sonntag, 21. Oktober, um 14.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Winznau schaut die Jubla-Schar nochmals zurück auf das diesjährige Lager.

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
mit Dominic Kalathiparambil
Dreissigster für Agatha Vögeli-Baur
Jahrzeit für Martin Gubler-Graf, Tobias
Guldimmann

Opfer für Weltkirche Missio

Freitag, 26. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

VORANZEIGE

Samstag, 27. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Rosa Brügger-Gubler, Agnes
Wälchli-Annaheim, Maya Eigenmann-Pfarrer,
Elisabeth Marrer-Wittmer

Opfer für Caritas «Erdbeben und Tsunami
in Indonesien»

Pfarrreirat

Am **Mittwoch, 24. Oktober um 19.30 Uhr** trifft sich der Pfarrreirat zur nächsten Sitzung im Besprechungsraum im Pfarrhaus.

Die Sitzungen des Pfarrreirates sind öffentlich, interessierte Pfarrreimitglieder sind herzlich willkommen.



Ministranten

Am **Freitag, 19. Oktober** treffen sich alle älteren Minis um **19.30 Uhr** im Schöpfli zur Planungssitzung.

Die Ministranten treffen sich am **Freitag, 26. Oktober** zum Ministamtmisch mit Halloween-Party von **18 bis 21 Uhr** im Schöpfli.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 27. Oktober** findet das erste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Wir wünschen den Jugendlichen ein schönes Zusammensein an diesem Vormittag. Mögen sie zu einer guten Gruppe zusammenwachsen und vom Geist Gottes begleitet und gestärkt werden.



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle **4.–6. Klässler**

Mittwoch, 31. Oktober 2018 14.00 Uhr–16.00 Uhr im Sigristenhaus zum Thema:

«Wie war das im Paradies?»

Wir bitten um Anmeldung bis 29. Oktober bei Marianne Sousa Martinho: Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Krippenspiel an Heilig Abend

In den nächsten Tagen werden die Flyer verteilt für die Proben zum Krippenspiel. Der erste Probetermin ist am **24. November von 10.30 bis 11.30 Uhr**.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen bei diesem tollen Familiensprojekt mitzumachen. Wir freuen uns auf euch.

Monika Renggli, Katharina Suter,
Bernie Müller



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 2. November, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Eine neue Krippenlandschaft entsteht

Seit einigen Wochen ist eine kleine Gruppe dabei eine neue Krippenlandschaft für unsere Kirche zu gestalten. Der Platz unter dem schönen Weihnachtsfenster, links vorne beim Eingang vom Friedhof, ist dafür sehr gut geeignet. Aus diesem Grund wurden die vier kleinen Kirchenbänke entfernt.

Ab dem 1. Advent wird die Krippenlandschaft Woche für Woche wachsen. Die seitherigen Krippenfiguren werden dort ihren neuen Ort haben.

Derzeit wird noch fleissig geschnitzt, geformt und genäht. Zur Krippengruppe gehören, Christina Wermuth, Trudy Gasche, Nicole Bärtschi und vor allem Dany Schaller mit all seinen grossartigen Ideen. Vielen Dank heute schon für dieses tolle und aufwändige Engagement von allen, die mitmachen!

Wir dürfen gespannt sein und uns freuen auf die «Ent-hüllung» am 1. Advent.

Mechtild Storz

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 21. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen

Opfer für die geistliche Begleitung zukünftiger
Seelsorger und Seelsorgerinnen im Bistum

Donnerstag, 25. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Frauenforums
anschliessend Zmorge im Pfarreisäli

20.00 Bibelteilen im Pfarreisäli

Sonntag, 28. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Lagerrückblick und Gospel- und Soulsongs
mit Manu Hartmann



Lagerrückblick-Gottesdienst mit Gospel- und Soulsongs Singen Sie mit!

Die bekannte Blues- und Jazzsängerin Manu Hartmann studiert mit Jugendlichen und Kindern der Jubla-Minischar und weiteren Interessierten jeden Alters zwei- bis dreistimmige Gospel und Soulsongs sein.

Proben, *jeweils von 18.30–20 Uhr*, kath. Kirche:

Donnerstag, 18. Oktober 2018

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Lagerrückblick-Gottesdienst:

Sonntag, 28. Oktober 2018, 11.00 Uhr

Neue Homepage der Pfarrei

www.pfarrei-stuesslingen.ch

Projektchor Stüsslingen

Chorprojekt 2. Adventssonntag

Unter der Leitung von Katharina Brem wird der Projektchor für den 2. Adventssonntag festliche Lieder einstudieren.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien:

Männer: Montag, 22./29. Oktober/5./12. November

Frauen: Dienstag, 23./30. Oktober/6./13. November

Gemeinsame Proben: Dienstag, 20./27. November/4. Dezember

jeweils um 20 Uhr in der katholischen Kirche

Gastsänger und Gastsängerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilen gerne: Emma von Arx (062 298 26 03), Beat Meier (062 298 01 71) und Katharina Brem (062 791 54 13).

Bibel-Teilen

Wie immer ökumenisch offen! Am **Donnerstag, 25. Oktober um 20–21.30 Uhr** im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 22. Oktober, 14–16 Uhr, Pfarreisäli.



«Singet froh, wir haben Grund zum Danken ...» Herzliche Einladung zum Festgottesdienst

Liebe Pastoralraum-Angehörige,
Liebe Kirchenmusik-Freunde von nah und fern
Wir laden Sie alle herzlich ein zum Abschluss des zweiten Chortages am **Samstag, 27. Oktober um 18 Uhr, in der röm.-kath. Kirche Däniken**, zum Festgottesdienst mit Pfr. Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann. Es singt der «Pastoralraum-Chor» (ein Ad-hoc-Chor, der zusammengesetzt ist aus Sängerinnen und Sängern der Kirchenchöre des Pastoralraumes sowie Gastsängerinnen und Sängern) verschiedene Stücke aus dem Repertoire der einzelnen Chöre.
Leitung: Dr. Christoph Prendl,
Orgel: Alexandra Ivanova.

Wir freuen uns über viele Mitfeiernde
Die Sängerinnen und Sänger & Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin Samstag, 20. Oktober

Kirchenopfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche MISSIO

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Jahrzeit für Olga und Emil von Däniken-
Spielmann; Eduard und Maria Krüttli-Harnuss;
Walter und Rita Moll-Spielmann; Anna und
Eugen Frey-Peier; Giuseppe Sibilia-Loncar und
Maria Sibilia-Di Pasquale

Sonntag, 21. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 22. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 23. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(röm.-kath. mit Josef Schenker)

Mittwoch, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 25. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

**Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons
ist am 20. Oktober. Wir feiern dieses Fest zusammen
mit dem Weltmissionssonntag am Samstag,
20. Oktober.**

Am Weltmissionssonntag laden wir Sie ein, sich besonders mit der Gastkirche Peru/ Amazonas solidarisch zu zeigen.

Das Motto des Monats der Weltmission «Hinausgehen – Hoffnung teilen» ist inspiriert vom Leben der Christinnen und Christen in Peru/ Amazonas. Mit ihrem Engagement, vor allem im Bereich der Bildung, verändern sie die Gesellschaft.

Kirche ist mehr als unsere Kirche im Dorf oder im Pastoralraum. Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft.

Im Oktober, dem Monat der Weltmission, und ganz besonders am Sonntag der Weltmission wird das Fest der weltweiten Kirchengemeinschaft begangen: In allen katholischen Pfarreien und Gemeinden der Welt wird an diesem Tag ein Opfer für die bedürftigen Glaubensbrüder und -schwestern eingebracht. Damit ist der Sonntag der Weltmission die grösste Solidaritätsaktion der Welt.

Totengedenken

Am 25. September ist im Kantonsspital in Olten im Alter von 75 Jahren Herr **Anton Topitsch-Staneva** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit Beisetzung hat am 3. Oktober stattgefunden.

Am 4. Oktober ist im Haus im Park in Schönenwerd im Alter von 95 Jahren Frau **Theresia Bärtschi-Müller** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit Beisetzung hat am 12. Oktober stattgefunden.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Die GV

der Pfarrblattgemeinschaft Olten findet am **Dienstag, 23. Oktober** in Lostorf statt.

Ministranten: Pizza-Essen

Am **Mittwoch, 24. Oktober um 16.45 Uhr** treffen wir uns beim Parkplatz der kath. Kirche.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren am **Donnerstag, 25. Oktober um 12.00 Uhr** herzlich eingeladen. **Anmeldung** ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis **Dienstag, 23. Oktober um 11.30 Uhr** an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Krippenspiel «Der kleine Hirte und der grosse Räuber» erhalten alle Schülerinnen und Schü-

ler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Montag, 24. Dezember um 16.30 Uhr** gestaltet. Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen** bis am **4. November**.

Das Fest Allerheiligen ist am **Donnerstag, 1. November**. Am Morgen um **9.45 Uhr** feiern wir das Fest in der Eucharistiefeier.

Nachmittags ist die **Totengedenkfeier um 14.00 Uhr** in der Kirche; sie wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet.

Wir gedenken aller, die aus dem Kreise der Pfarrei, unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit abgerufen wurden.



Einladung zum Mitsingen:

Alle (ganz egal, ob Sie Chorerfahrung haben oder nicht) sind herzlich eingeladen, am zweiten Chortag unseres Pastoralraumes mitzusingen. Die Werke werden am Chortag einstudiert und im Gottesdienst um **17.30 Uhr** in der kath. Kirche Dulliken aufgeführt.

Werk

Neue Impulse und Altbewährtes
Renaissance – Romantik – Modern/Volkslied (definitives Programm folgt)

Infos

Ort: Pfarrsaal Däniken, Alte Landstrasse 1
Gottesdienst: unter Mitwirkung aller Sängerinnen und Sänger des Chortages

Unkostenbeitrag: 15.00 Fr.

Anmeldung oder Fragen an:

Flavia Schürmann: f.schuermann@niederamtsued.ch oder 062 291 12 55

(mit Name, Adresse, Telefonnummer, evtl. Stimmlage)
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 20. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 528 Dir Gott ist nichts
verborgen
Dreissigster für Verena Gruber
Dreissigster für Dario Colussi
JZ für Anton Scherer-Vögeli

Donnerstag, 25. Oktober

19.30 Oktoberandacht mit Christa Niederöst und
der Frauengemeinschaft zum Thema
«Viele bunte Fäden» anschliessend
gemütliches Beisammensein
im Restaurant Jurablick

Kirchenopfer

vom 20. Oktober ist bestimmt für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir am 25. September von **Dario Colussi**.
Seine Beisetzung hat am 2. Oktober stattgefunden.
Dreissigster findet am **Samstag, 20. Oktober um
18 Uhr** statt. *Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und
schenke den Angehörigen Trost und Kraft.*

Taufe

Am Sonntag, 21. Oktober, wird in der Bornkappelle
Kappel die Taufe von **Lia Lingg**, Tochter von Sarah
und Philipp Lingg, stattfinden.
Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christli-

*chen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr
Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern
Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

Gastfreundliche Familien/Personen gesucht

Im Dezember werden ca. 40 junge Menschen – Mit-
glieder des akademischen Chores aus Stettin/Polen –
uns erneut besuchen (der Chor hat bereits im 2015 in
Gretzenbach gesungen). Diesmal sind wir auch auf der
Suche nach Schlafmöglichkeit für sie, da sie nicht mehr
im Kloster Wikon beherbergt sein können. Wir suchen
somit Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgeber –
besonders aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd
– die bereit sind 2–4 Jugendliche vom **6. bis 10. De-
zember** bei sich aufzunehmen. Die jungen Studentin-
nen und Studenten bringen alle eine Matte und einen
Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2m² trockenen
Fussboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie
2-mal (SA & SO) ein einfaches Frühstück an. Es wür-
de mich freuen, wenn wir den jungen Menschen, sowie
dem Dirigenten und zwei Chauffeure, unsere Gast-
freundschaft zeigen würden. Es fehlen uns noch über
20 Plätze. **Anmeldung** ab sofort an: pastoralraum@niederamtsued.ch
oder 079 512 68 56 (SMS) oder Pfar-
reisekretariate.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): **Mittwoch, 24. Oktober von 16.00–
18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 25. Oktober um 11.30 Uhr** im Res-
taurant Jurablick. An- und Abmeldungen, sowie Ab-
holddienst bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

VORSCHAU

Arbeitsort als Gottesdienstort

In diesem Jahr findet der traditionelle ökumenische
Gottesdienst am Arbeitsort, mit der Teilnahme der
HGU-Kinder, bei der Spitex Däniken-Gretzen-
bach-Walterswil statt. Reservieren Sie sich dieses
Datum: **Sonntag, 28. Oktober um 10.15 Uhr** an der
Bodenackerstrasse 7 in Gretzenbach.

RÜCKSCHAU – 29. Sporttag für Menschen mit Handicap in Gretzenbach



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 19. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 21. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Richard Schenker
JZ für Schenker Rosa
JZ für Schenker Eduard

Oktoberandacht

Mittwoch, 24. Oktober

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
in der Eichkapelle Däniken
(der Gottesdienst am Morgen entfällt)

Kirchenopfer

Am Sonntag, 21. Oktober für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – MISSIO.
Vielen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Kollekte für MISSIO

Missio, das Internationale Katholische Missionswerk,
ist der «Solidaritätsfonds» der katholischen Kirche.
Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich
zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch
über Glauben und Leben von anderen Christinnen
und Christen in aller Welt bei. Mit Ihrer Kollekte un-
terstützt Missio die Seelsorge und Ausbildung in den
ärmsten Gebieten und unterstützt kirchliche Institu-
tionen und Projekte in den finanziell benachteiligten
Ortskirchen der Welt.

CHORTAG (1)

Singen macht Freude – probieren Sie es aus. Einladung zum Mitsingen

Alle (egal ob mit, oder ohne Chorerfahrung) sind her-
zlich eingeladen am zweiten Chortag am **Samstag,
27. Oktober** mitzusingen.

Die Stücke werden unter der Leitung von Dr. Christoph
Prenzl einstudiert und im Gottesdienst um **18 Uhr** in
der kath. Kirche Däniken aufgeführt.

Ort: Pfarrsaal Däniken, Alte Landstrasse 1

Beginn: 9.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche

Kosten: Fr. 15.– (Inkl. Mittagessen)

Anmeldungen sind bis am **20. Oktober** möglich.

(weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer im
Schriftenstand oder unter www.niederamtsued.ch/daniken/aktuelles oder wenden Sie sich direkt an Flavia
Schürmann 062 291 12 55)

VORSCHAU

CHORTAG (2)

Samstag, 27. Oktober

Festgottesdienst um **18 Uhr** in der kath. Kirche Däni-
ken mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann, es
singt der Pastoralraumchor (siehe oben).

Chinderfiir

Am **Sonntag, 28. Oktober um 10.15 Uhr** Chinderfiir
in der katholischen Kirche. Die Chinderfiir ist eine
halbstündige Feier ausgerichtet auf Vorschulkinder und
jüngere Primarschüler/Innen und ihre Eltern, Grossel-
tern ... Gemeinsam hören wir eine Geschichte, singen
und beten mit einfachen Worten und basteln etwas
Kleines. Das Chinderfiir-Team freut sich über viele
Kinder aus Däniken und der Umgebung. (Bild)



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 20. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in der Stiftskirche; Agape-Feier mit Ueli Wilhelm, Adrian Suter, Peter Kessler und dem Gemischten Chor Schönenwerd. In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt – Jahrzeiten werden am Sonntag, 4. November, gelesen.

Kirchenopfer: nach Ansage

Freitag, 26. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker

Samstag, 27. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 8. Oktober ist im Alter von 96 Jahren Frau **Margaretha Sacher-Angheben**, Weiermattstrasse 21, verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 22. Oktober**, spielen wir ab **14.00 Uhr** Lotto im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 25. Oktober, um 20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zur Pfarrreiratssitzung am **Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim (Schulzimmer).

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am:

Freitag, 26. Oktober, um 17.00 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Gastfreundliche Familien gesucht

Im Dezember werden ca. 40 junge Menschen – Mitglieder des akademischen Chores aus Stettin/Polen – uns erneut besuchen (der Chor hat bereits im 2015 in Gretzenbach gesungen). Diesmal sind wir auch auf der Suche nach Schlafmöglichkeiten für sie, da sie nicht mehr im Kloster Wikon beherbergt sein können. Wir suchen somit Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgeber – besonders aus Däniken, Gretzenbach und Schönenwerd – die bereit sind 2–4 Jugendliche vom 6. bis 10. Dezember bei sich aufzunehmen. Die jungen Studentinnen

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL wird weitergeführt. Vanessa Katona, Valeria Soriano und Renata Oliveira heissen die neuen Leiterinnen. Am 18. September fand die erste Gruppenstunde statt. Die Leiterinnen und die sieben Mädchen wünschen sich eine

Fastenopfer 2018

Aus unserer Pfarrei konnte «Fastenopfer» für die Fastenkampagne «Indien – mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit» CHF 4'874.55 verbuchen. Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung.

und Studenten bringen alle eine Matte und einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2m² trockenen Fussboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 2-mal (SA & SO) ein einfaches Frühstück an. Es würde mich freuen, wenn wir den jungen Menschen, sowie dem Dirigenten und zwei Chauffeure, unsere Gastfreundschaft zeigen würden. Es fehlen uns noch über 20 Plätze. Anmeldung ab sofort an: pastoralraum@niederamtsued.ch oder 079 512 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariate.

tolle Gemeinschaft, in der das Spiel und das kreative Zusammensein gepflegt werden. Wir wünschen der Gruppe tolle Erlebnisse, wichtige Erfahrungen und viel Geduld miteinander und Durchhaltewille.

Peter Kessler, Pastoralassistent



(Foto: Peter Kessler)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 19. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 21. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Opfer: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio

Samstag, 27. Oktober – Chortag

Einladung nach Däniken
18.00 Pastoralraumgottesdienst mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann

Opfer: für die Diakonie im Pastoralraum
Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 26. Oktober**, sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem schmackhaften Mittagessen einge-

laden. Die Tische sind um **12.00 Uhr** im ev.-ref. Kirchgemeindehaus gedeckt.

Ökumenischer Filmabend

Herzliche Einladung zum ökumenischen Filmabend. Am **26. Oktober, um 19.30 Uhr**, findet im ev.-ref. Kirchgemeindehaus ein Filmabend statt. Wir zeigen den Film «War Room – ein Gebet ist eine mächtige Waffe».

Chortag in Däniken, Samstag, 27. Oktober

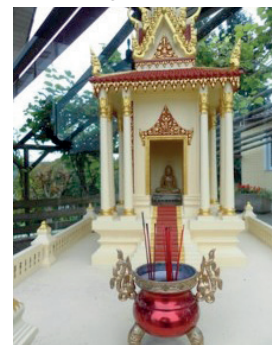
Einladung zum Mitsingen: Alle (ganz egal, ob Sie Chor-Erfahrung haben oder nicht) sind herzlich eingeladen, am zweiten Chortag mitzusingen. Die Werke werden am Chortag unter der Leitung von Dr. Christoph Prendl einstudiert und im Gottesdienst um 18 Uhr in der kath. Kirche Däniken aufgeführt.

Anmeldung oder Fragen an:

Flavia Schürmann, f.schuermann@niederamtsued.ch.
Flyer zum Mitnehmen sind in der Kirche aufgelegt.

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil

Am **Samstag, 3. November, 14 Uhr**, sind alle zum interreligiösen Spaziergang durch Walterswil herzlich eingeladen. Thema: Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Buddhismus & des Christentums. Flyer zum Anlass liegen in der Kirche bereit.



(Foto: E. von Arx)

Kulturerbe Kloster: offene Türen in Dornach und Mariastein

Führungen im Benediktinerkloster Mariastein und im ehemaligen Kapuzinerkloster Dornach

Ohne Klöster wäre ein Teil unseres Kulturerbes untergegangen. In der säkular geprägten Gegenwart stehen nun die Klöster selbst unter Druck. Am Samstag, 27. Oktober, öffnen sich in Dornach und Mariastein die Klostertüren für spannende Führungen.

Die Europäische Union hat 2018 zum Jahr des Europäischen Kulturerbes ausgerufen, und auch die Schweiz macht dabei mit. Das Benediktinerkloster Mariastein und das ehemalige Kapuzinerkloster Dornach sind dem Aufruf des Schweizer Trägervereins Kulturerbejahr 2018 (www.kulturerbe2018.ch) gefolgt und haben einen gemeinsamen Anlass auf die Beine gestellt. Am Samstag, 27. Oktober, hat das Publikum Gelegenheit, die beiden unterschiedlichen Klöster im Rahmen von Führungen kennenzulernen. Für die Überwindung der Distanz zwischen den beiden Klöstern steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

Mehr als eine Hülle

Nicht nur geografisch liegen die beiden Klöster weit auseinander. Mariastein ist ein Benediktinerkloster und darüber hinaus der bedeutendste Wallfahrtsort in der Nordwestschweiz, in Dornach wirkten bis 1990 die dem Armutsideal folgenden Kapuziner. Mariastein ist mit 17 Mönchen als traditionelles Kloster mit einem öffentlichen Programm an Spiritualität und Kultur aktiv, Dornach wird als Restaurant und Hotel, aber auch als ein Ort der Kultur und der Spiritualität neu genutzt. Für einen Kontrast sorgen wird auch das für die Führungen verantwortliche Personal. In Mariastein übernehmen Mönche diese Aufgabe, in Dornach werden vier im Kulturbereich tätige Frauen über die Geschichte und das neue Betriebskonzept des ehemaligen Kapuzinerklosters berichten.

Zu diesem Quartett gehört auch Barbara van der Meulen, Leitung Kultur im Kloster Dornach. Kulturerbe versteht sie als eine Verpflichtung, die über ein blosses Bewahren hinausgeht. Es gehe auch darum, wie kulturelles Erbe gefüllt mit Inhalt in die Zukunft geführt werden soll. Diese Frage stellt sich bei einem ehemaligen Kloster im besonderen Masse. Ziel des neuen Nutzungskonzepts in Dornach sei es, das Kloster im Wissen um seine 300-jährige Geschichte mit Leben zu füllen, so dass es mehr ist als eine Hülle, in der ein beliebiger Betrieb stecken könnte, sagt van der Meulen.

Kompetenzzentrum Kloster

Als traditioneller Ort des Rückzugs können Klöster in unserer Gegenwart mit der digitalen Dauerbeanspruchung eine bedeutende



Blick in den neu gestalteten Innenhof des ehemaligen Kapuzinerklosters Dornach.



Die Klosterkirche Mariastein.

Rolle spielen. Daran knüpft das Residency-Programm «Aussteigen auf Zeit» an. Die Ausschreibung für 2019 läuft, mehr Infos dazu gibt es unter www.klosterdornach.ch (Kultur). Und für einen kurzen Ausstieg aus der Alltagshektik gibt es die einmal im Monat stattfindenden Mittagskonzerte Menu Musica, die ein halbstündiges Konzert mit einem Mittagessen verbinden.

Klöster waren aber stets mehr als Orte, wo man sich aus der Welt zurückziehen kann. Barbara van der Meulens Klosterideal ist das eines Kompetenzzentrums für Spiritualität, Kunst, Kultur, Bildung und Wissenschaften.

«Das waren Klöster schon immer», betont sie und verweist auf die These, dass die Renaissance nicht stattgefunden hätte, wenn die Klöster nicht kulturelle Schätze der Antike bewahrt hätten.

Wichtig ist van der Meulen auch, dass sich Klöster, bestehende und ehemalige, über die jeweiligen Orden hinaus vernetzen. «Wir versuchen, das Klösterliche in die Gegenwart zu ziehen, da kann man viel gewinnen, wenn man sich austauscht mit noch bestehenden Klöstern», sagt die Kulturhistorikerin.

Regula Vogt-Kohler

Das Programm

Samstag, 27. Oktober

10.00–11.00 Uhr: Führung im Kloster Mariastein (öffentliche Bereiche)

11.00 Uhr: Shuttle nach Dornach

11.30–12.30 Uhr: Führung im Kloster Dornach

14.00 Uhr: Shuttle nach Mariastein

14.30–15.30 Uhr: Führung im Kloster Mariastein (öffentliche Bereiche)

15.30 Uhr: Shuttle nach Dornach

16.00–17.00 Uhr: Führung im Kloster Dornach

17.00 Uhr: Shuttle nach Mariastein

Die Führungen und der Shuttlebus sind kostenlos.

Für das Mittag- oder Abendessen im Klosterhotel Mariastein (Telefon 061 735 12 12) oder im Klosterrestaurant Dornach (Telefon 061 705 10 80) wird um eine rechtzeitige Reservation gebeten.

www.klosterdornach.ch

www.kloster-mariastein.ch

Schriftlesungen

Sa, 20. Oktober: *Vitalis von Salzburg*
Eph 1,15–23; Lk 12,8–12
So, 21. Oktober: *Malchos*
Jes 53,10–11; Hebr 4,14–16; Mk 10,35–45
Mo, 22. Oktober: *Cordula*
Eph 2,1–10; Lk 12,13–21
Di, 23. Oktober: *Romanus von Rouen*
Eph 2,12–22; Lk 12,35–38
Mi, 24. Oktober: *Evergisil*
Eph 3,2–12; Lk 12,39–48
Do, 25. Oktober: *Minias*
Eph 3,14–21; Lk 12,49–53
Fr, 26. Oktober: *Witta*
Eph 4,1–6; Lk 12,54–59

FEIERN mit... CREDO

Ich glaube an den Mut zur Liebe
Samstag 27. Oktober 2018
18 Uhr, Kirche St. Martin Olten


**Kunst- und
Klosterreise ins
Allgäu vom
24.–26.05.2019**

Liebe Reisefreunde
Wieder einmal begehen wir uns auf eine Kunst- und Klosterreise, diesmal ins Allgäu. Im Zentrum steht das Benediktinerkloster Ettal mit seiner Basilika, der Schaukäserei, der Klosterbrauerei und natürlich dem Klosterhotel, wo wir zu Gast sein werden.

24.5. Abreise von Olten über Immenstadt zum **Klosterhotel Ettal**, wo wir für zwei Nächte die Allgäuer Gastfreundschaft geniessen werden.

25.5. Ganz in der Nähe liegt **Garmisch-Patenkirchen**, das **Kloster Steingaden** und das Weltkulturerbe **Wieskirche**, die uns Einblick in die Kulturlandschaft und Frömmigkeit geben.

26.5. Auf der Rückreise besuchen wir **Füssen** bevor wir wieder nach Olten zurückkehren.

Anmeldungen bzw. Fragen richten Sie bitte an:
Alfred Höfler, Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen
Tel. 062 298 21 45 oder via Email an
alfred.hoefler@gmx.net
Maximale Teilnehmerzahl: 35

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Oktober 2018

Sonntag, 21. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier


**EINLADUNG ZUM
OFFENEN
BESINNUNGSTAG**

Wandlung – Leben mit Veränderungen
28. Oktober 2018 im Pfarreisaal St. Marien in Olten
Beginn um 9.30 Uhr / ab 9 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf

Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr. Bitte bringen Sie einen Naturstein mit.

Für die Tagung und das Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 30.– einziehen.

Anmeldung zum offenen Besinnungstag bis zum **24. Oktober 2018** an

Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen
Tel.: 079 585 81 61

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 25. Oktober 2018

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Thomas A. Friedrich • Monique von Arx
4600 Olten, Tannwaldstrasse 62
062 286 08 05
www.kirchenmusik-solothurn.ch
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch



20 Jahre Katholisches Gesangbuch

Ein neugieriger Blick auf 20 Jahre Katholisches Gesangbuch: Eine Einladung für jedermann, nach 20 Jahren Gebrauch neue Seiten aufzuschlagen und auf eine musikalische «Schatzsuche» zu gehen.

Sonntag, 28. Oktober 2018 / Zeit: 14.30–17.30 Uhr

Ort: Bibliotheksaal,
Röm.-kath. Kirche St. Martin, Olten

Kosten: CHF 20.00

Details und Anmeldung:

www.kirchenmusik-solothurn.ch/kurse53.html

Pilot-Projekt Gregorianik-Schola

Für Liebhaber des gregorianischen Choral, welche die Musik nicht nur singen sondern auch etwas darüber erfahren wollen: «Theorie und Praxis aus einer Hand». Ein kompakter Anlass mit vier Proben im November und einer Aufführung am 1. Advent.

Montags, jeweils 18.00–19.30 Uhr

Ort: Bibliotheksaal,
Röm.-kath. Kirche St. Martin, Olten

Kosten: CHF 40.00

Details und Anmeldung:

www.kirchenmusik-solothurn.ch/kurse55.html

Grundkurs Basiswissen Kirchenmusik

Ein Grundlagenkurs für alle, die Kirchenmusik lieben, sich aber bisher nicht getraut haben, sich damit zu befassen.

Da es für diesen Kurs keinerlei Vorkenntnisse braucht, starten wir mit Geschichtlichem und wie es zur Notenschrift kam, die wir heute benutzen.

Montags, jeweils 15.30–17.30 Uhr

Ort: Bibliotheksaal,
Röm.-kath. Kirche St. Martin, Olten

Kosten: CHF 240.00

Details und Anmeldung:

www.kirchenmusik-solothurn.ch/kurse54.html

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 20.10. – 26.10.2018

Samstag, 20. Oktober
Fenster zum Sonntag.

Zuggeflüster
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Ökumenischer Gottesdienst mit Gelübdeerneuerung.

Live aus dem Passionstheater Oberamergau > BR, 11:00

Wort zum Sonntag.

Antje Kirchhofer, christkath. Pfarrerin,
Aarau
SRF 1, 19:55

Sonntag, 21. Oktober

Ev.-ref. Gottesdienst.

Dann habe ich Mut
Gemeinde Mödling bei Wien
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Gespräch

Sibylle Lewitscharoff und Najem Wali
SRF 1, 10:00

Donnerstag, 25. Oktober

DOK.

Die Social Media Influencer
SRF 1, 20:05

Radio 20.10. – 26.10.2018

Samstag, 20. Oktober

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Sennwald SG > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 21. Oktober

Blickpunkt Religion. Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Eine Entdeckungsreise der besonderen Art:

Die Basler Missions-Sammlung
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.

Diakon Damian Pfammatter, Visp
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.

Pfr. Alke de Groot, Egg
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Musik für einen Gast. Manuel Herder,
Verleger und Buchhändler
Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 22. Oktober Morgengeschichte.

Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo
Rendler > Radio SRF 1, 08:40